

Illustrierte Wochenbeilage der Schlesischen Zeitung



Zum Bau der neuen Rheinbrücke zwischen Köln und Mülheim

Zwischen Köln und Mülheim soll eine neue Rheinbrücke in einem großen Bogen von 333 Meter Spannweite gebaut werden. Der Entwurf der Krupp-A.-G. (unteres Bild) ist vom Preisgericht der Stadtverwaltung Köln zur Ausführung angenommen worden. Preß-Photo — Oben: Romantische Stimmung an der alten Rheinbrücke
Matthäus



Aus der „Grünen Woche“ in Berlin. Es wurde eine neue Motor-Mähmaschine gezeigt, die die Arbeitszeit auf die Hälfte herabmindern soll
Sennede



Die Interalliierte Kontrollkommission hat gemäß den Vereinbarungen in Genf am 31. Januar Berlin verlassen. Ein Rollwagen bringt das letzte Gepäck der Kontrollkommission aus dem von ihr bewohnten Hause
Pres-Photo



Senator Szceponik in Kattowitz, ein Führer der Deutschen in Polnisch-Oberschlesien, starb am 30. Januar d. J.
Phot. Max Stedel, Kattowitz



Herr August Hoffmann, früher Stabstrompeter bei den Gölze-Gularen, feierte am 2. Februar in Breslau seinen 80. Geburtstag. Er hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht und war nach seinem Abgange vom Militär bis zum 74. Lebensjahr im Eisenbahnbetriebsdienst der Staatsbahn tätig



Reichsjustizminister Dergt (Dnat.), auch Wigetzinger, stand als Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses auf wichtigem Posten
Transocean



D. h. c. v. Keudell (Dnat.), Reichsinnenminister, früher Landrat und Reichshauptmann des Oberbrunns, machte sich um die Forstwirtschaft verdient
Atlantic

Wir bringen oben die beiden neuen Reichsminister, die bei Rekrutierungsbeginn unserer Beilage in der vorigen Woche noch nicht genannt waren



Von der wissenschaftlichen Bäderwoche in Schreiberhau vom 24. bis 30. Januar 1927, an der gegen 300 Bäderärzte des In- und Auslandes teilgenommen haben
Phot. Bruno Zellmann, Ober-Schreiberhau



Deutscher Skimeister Kurt Endler von der Reisträgerbaude auf einer bereiteten Tanne
Bruno Zellmann, Ober-Schreiberhau



Rast auf bereiteten Tannen vor der Reisträgerbaude
Phot. Bruno Zellmann, Ober-Schreiberhau



Von den schlesischen Skimeisterschaften in Krummhübel

Bild oben: Springer Paul Torge aus Hainsberg im Sprung

Bild unten: J. Mittlbühner, Sieger im 15-Kilometer-Langlaufen des Skiverbandes Schlesiens, an dem 110 Läufer teilnahmen

Photos: H. Groß, Berlin



Meyhle-Berlin, der neue deutsche Eis-Schnelllaufmeister. Die Meisterschaften über 500, 1500, 5000 und 10000 Meter wurden in Titisee im Schwarzwald ausgetragen. Meyhle gewann in sämtlichen Läufen
Dt. Presse-Photo-Zentrale



Die deutsche Rodelmeisterschaft. Auf der Broden-Bobsliegbahn zu Schierke, die eine Länge von 2000 m hat, wurden die deutschen Meisterschaften auf Rodelbahnen ausgetragen. Liebig-Schreiberhau siegte in 5,00,4 Min.
Photofest



Zwei Verkehrsmittel. Eine alte japanische Flussfähre, wie sie in Japan seit Jahrhunderten in Gebrauch ist, setzt ein Automobil über
Echert



Noch ein neues Sportgerät, durch das die Amerikanerinnen sich schlanker erhalten wollen. Der Eierball, der kürzlich bei einem Fest vorgeführt wurde
Echert



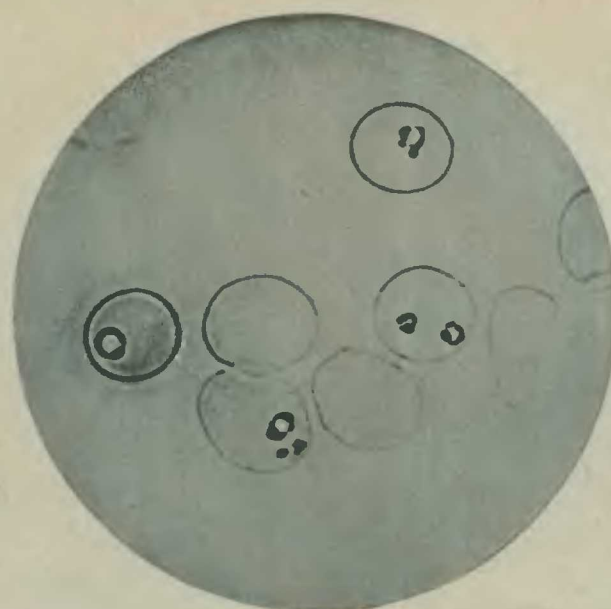
Schlafkrankheitsfliege Glossina, die die Krankheit überträgt
(stark vergrößert)

englischer Kolonialbeamter erklärt haben, Deutschland mache mit diesem Präparat seinen Feinden aus dem Weltkrieg ein Geschenk, das an Wert alle Reparationen und Kriegstribute und das Vielfache übertreffe. Natürlich fehlte es auch nicht an Anfeindungen und Herabsetzungen dieses neuen Mittels besonders von französischer Seite. Neuerdings sind, wie aus einer kürzlich erschienenen Veröffentlichung der amerikanischen Presbyterianer-Kongo-Mission, Dr. med. Kellersberger, Bulletin médical du Katanga, hervorgeht, diese Widersprüche in den Erfahrungen der Gelehrten zugunsten des Germanin restlos getilgt. So hat sich nämlich bei einer Behandlung von etwa 150 Fällen von Schlafkrankheit



Schlafkrankheit mit zunehmendem körperlichen Verfall

herausgestellt, daß das Germanin im Anfangsstadium vollständige, jetzt schon jahrelang bestehende Heilungserfolge hervorgerufen hat. In diesen Fällen waren nur die Anfangsercheinungen wie Augenentzündung, Kopfschmerzen, geschwollene Füße und Fieber vorhanden, jedoch noch nicht die Drüsenanschwellungen, die Veränderungen in der Flüssigkeit der Wirbelsäule und des Gehirns oder gar die Wirkungen der Schlafsucht mit der Unfähigkeit zu gehen und der beginnenden Verblödung. Bei den im zweiten oder dritten Stadium befindlichen Kranken versagte Germanin ebenso wie alle anderen anderweitig bereits versuchten Heilmittel. Je früher also die Fälle von Schlafkrankheit zur Behandlung kommen, desto wirkungsvoller ist Germanin. Mitbin ist es nur eine Frage der sanitätspolizeilichen Überwachung der tropischen Gebiete, ob man in absehbarer Zeit die Schlafkrankheit auf ein Mindestmaß zurückzuführen oder gar ausrotten kann. Deutsches Wissen und deutsche Technik haben der Welt und den Kolonien bestehenden Großmächten jedenfalls das Mittel geliefert, um eine Gefahr der Menschheit aus



"Tropica-Ringe" im Blut
(Mikroskopischer Befund bei der gefährlichsten tropischen Malaria)

Neue Siege Der Kampf gegen Schlafkrankheit und Malaria

Sonderbericht für unsere Beilage von Dr. med. Curt Thomalla

Deutschland ist fast das einzige Kulturland der Welt, das keine Kolonien besitzt, und dennoch hat Deutschland das tropen-hygienische Institut an der Universität Hamburg, dessen Bedeutung und Geltung in der Welt einzigartig überragend dasteht. Und Deutschland hat die pharmazeutisch-chemische Industrie, die als einzige in der ganzen Welt die wirkungsvollsten Abwehrmittel gegen verberernde Volksleiden tropischer Länder hergestellt hat, von deren Wirkungen wir uns in den klimatischen Verhältnissen der kultivierten mitteleuropäischen Länder keinen Begriff mehr machen.

Die Schlafkrankheit, von den sogenannten Trypanosomen im Blut hervorgerufen, wohnen sie durch Insektenstiche gelangen, ist vorwiegend eine Krankheit der Negervölker Zentralafrikas. Sie hat mitbin auch eine gewichtige wirtschaftliche Bedeutung, denn sie verringert die Bevölkerung gewaltig und vernichtet große Mengen in diesen tropischen Ländern allein körperlich Arbeitsfähiger. Als das deutsche Schlafmittelpräparat Germanin bekannt und ausprobiert wurde, soll ein hoher



Typisches Glossinenliegen-Gebiet

der Welt zu schaffen. An denen, die die Macht und die Möglichkeit haben, dies durchzuführen, liegt nun die Erreichung dieses Zieles.

Auch hinsichtlich der Malaria ist wieder einmal ein gewaltiger Fortschritt erzielt worden. Unser Wissen über die Malaria ist noch verhältnismäßig jung. Noch zu Anfang des Jahrhunderts wußte man nichts davon, daß die Malaria durch den Stich von Mücken übertragen wurde, und daß diese kleinen Blutsauger beim Stechen eines Kranken die Malariaplasmodien in sich aufnehmen und bei späteren Stichen in das Blut Gefährlicher übertragen. Man nahm früher an (noch in Lehrbüchern um die Jahrhundertwende ist diese Anschauung vertreten), daß es sich um Sumpfgifte handele, die durch Einatmen oder durch Wassergenuss die Malaria hervorrufen. Seitdem man die Ursache der Krankheit kennt, ist natürlich die Bekämpfung eine ganz andere und wirkungsvollere geworden. Man hat ganze Landstriche von der Malaria befreit, indem man durch Petroleumübergießung von Sümpfen die Mücken und ihre Larven abtötete und dadurch ausrottete. Man hat durch



Trypanosomen, die Erreger der tropischen Schlafkrankheit
(mikroskopische Aufnahme)

geeignete Schutzmaßnahmen in noch völlig unentwickelten Tropenländern erheblich weitgehendere Sicherheiten geschaffen, als es früher möglich war. Aber trotz dieser Fortschritte bleibt doch die Malaria in manchen Gegenden, nicht nur der Tropenländer, sondern auch im südlichen Europa, ja sogar in manchen Teilen Mitteleuropas und Deutschlands, scheinbar einstweilen unausrottbar. In dem aus der Chinarinde gewonnenen Heilmittel, dem sogenannten Chinin, ist ein recht teures, aber doch wirkungsvolles Mittel gegen die Malaria-Mücken und zur Heilung der Erkrankung gefunden worden. Aber das Chinin hat recht unliebbare Nebenwirkungen, und es gibt Personen, die es überhaupt nicht vertragen und deswegen tropenunfähig sind.

Vor allen Dingen aber hat das Chinin einen großen Nachteil, daß es nämlich zwar die milderen Formen der Malaria ebenso wie die schwersten Formen, die sogenannte Malaria tropica, nach längerer Behandlung und manchmal schweren Rückfällen heilen kann, jedoch ist es nie möglich, mit Chinin bei der gefährlichen Malaria tropica im Blut die Krankheitserreger zu vernichten, selbst wenn eine Heilung erfolgt wird. Im Blut bleiben bei solchen Fällen die sogenannten „halbmondförmigen Gameten“ zurück. Diese natürlich nur im Mikroskop zu erkennenden Halbmonde sind aber die Geschlechtsformen der krankheitsregenden Schmarotzer im Blut. Solange sie vorhanden sind, bieten sie durch die Stiche der Anophelesmücke die Möglichkeit der Übertragung auf Gesunde. Diese Ansteckungsgefahr an scheinbar Geheilten und somit unter Gefunden sich Bewegenden ist natürlich die schlimmste Gefahr für die Weiterverbreitung und Unausrottbarkeit dieser Krankheit. — Nunmehr hat man ein künstlich gewonnenes Chinin hergestellt. Das bedeutet nicht nur eine ganz ungeheure Verbilligung,

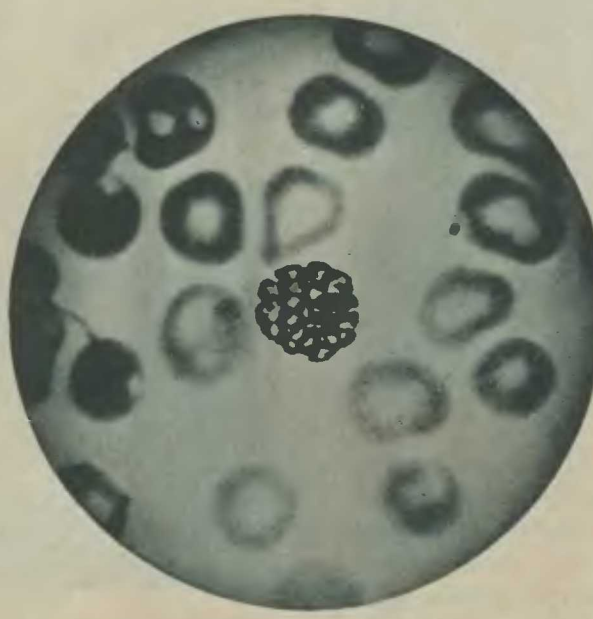


Schlafsucht bei tropischer Schlafkrankheit



Nackendrüsenanschwellung bei tropischer Schlafkrankheit

man ein künstlich gewonnenes Chinin hergestellt. Das bedeutet nicht nur eine ganz ungeheure Verbilligung,



Malaria plasmodien im mikroskopischen Blutbild

entfernt, was das Chinin nicht fertig bringt, ist die Möglichkeit der Weiterverbreitung dieser gefährlichsten Krankheit der Tropenländer auf ein kleinstes herabgemindert.

Die Versuche mit diesem Mittel sind unter Anleitung und den genauen Angaben des Hamburger Tropeninstituts, Professor Mühlens, nicht nur in dessen Klinik, sondern auch in Bulgarien, Griechenland und Jugoslawien organisiert und durchgeführt worden, überall mit den gleichen günstigen Ergebnissen und Erfolgen, überall vor allem mit übereinstimmender freudiger Überraschung über das Verschwinden der gefürchteten Krankheitsüberträger der Malaria tropica.

Mitbin reißt sich diese Großtat deutschen wissenschaftlichen Geistes der Entdeckung des Germanins würdig an die Seite. Und wenn in einigen Jahrzehnten die Schlafkrankheit und die Malaria tropica zu jenen Krankheiten zählen werden, die nur als geschichtliche Überlieferung in Lehrbüchern eine Rolle spielen, so wird die Welt dies deutscher Arbeit und deutschem Wissen zu danken haben.

Kunst und Künstler

Drei malerische Winkel in Miltenberg am Main



Fischergasse in Miltenberg a. M.



Altes Stadttor zum Main



Alter Aufgang zur Burg mit Blick auf Miltenberg

Emil Fader — Dozent für Darstellung von Architekturen an der Technischen Hochschule in Berlin — führt uns mit seinen drei oben wiedergegebenen, äußerst feinsinnigen Aquarellen in ein malerisches deutsches Städtchen mit bewegter historischer Vergangenheit, nach Miltenberg am Main. — Männer wie Kaiser Friedrich I., Martin Luther, Tilly, Gustav Adolf, Wallenstein sind in ihrer historischen Sendung durch Miltenberg gekommen. — Den Abbildungen liegen Motive mittelalterlicher Gassen zugrunde, deren Einheitlichkeit hier noch nicht von aufdringlichen Neubauten zerstört wurde.

Der Künstler, der in seinen Bildern eine starke Raumwirkung anstrebt, hat diese alten Motive mit den Augen des modernen Menschen gesehen und durch sorgfältigste Verteilung der Massen und Farbsleden eine geschlossene Komposition geschaffen, ohne dabei dem Gegenständlichen Gewalt anzutun.

Es ist stets zu begrüßen, wenn unsere alten malerischen Winkel, die durch unser zivilisatorisches Zeitalter immer mehr durch Neubauten zerstört werden, durch Künstleraugen gesehen, der Nachwelt erhalten bleiben.



Bertha Weimann, die treffliche Tierbildhauerin zeigte bei einer kürzlichen Ausstellung im Verein der Künstlerinnen in Berlin neueste Tierplastiken.

Bild links: „Tanzender junger Bär“ (Bronze)

☆
Bild rechts: „Affe auf Kugel“.
Kleinplastik in Bronze von Bertha Weimann



Neuzeitliche

Gruppe spielender junger Bären von Bertha Weimann

Tierplastiken

Bild unten links: Jagdhund mit Fuchs im Fang von Bildhauer A. Brasch

☆
Bild unten rechts: „Dochendes Füllen“ in grüner Patina-Bronze von Bildhauer A. Brasch



„Sakristei in Polling bei München“.
Ölgemälde von Emmy Luthmer



☆
Sämtliche Photos Pannes